

Save me before I die

Von ZeroLight18

Kapitel 20:

“Du hast ihn angegriffen”, fragte Yu, “also hat er die Wahrheit gesagt.”

“Was”, fragte Tsubasa, “soll das heißen, dass Ryuga lebt?”

“Ja”, antwortete Madoka, “er liegt im Krankenhaus und wird wahrscheinlich für immer gelähmt bleiben.”

“Das wollte ich nicht”, sagte Tsubasa, “ich dachte, er ist tot. Deswegen bin ich nach Spanien geflohen.”

“Was ist denn überhaupt passiert”, fragte Ryo.

“Ich kenne Ryuga schon ein paar Jahre”, erklärte Tsubasa, “wir waren früher gut befreundet, aber unsere Familien waren verfeindet. Wir haben uns immer heimlich getroffen. Dann gab es einen Vorfall.”

“Was für einen Vorfall”, fragte Gingka.

“Ryugas Familie hat meine Familie ermordet”, sagte Tsubasa, “als ich das gesehen habe, habe ich die Kontrolle über mich verloren. Ich habe Ryugas Familie ermordet.”

“Was hast du gemacht”, rief Masamune, “du bist ein Mörder?”

“Ich wusste, dass ihr so reagiert”, antwortete Tsubasa, “ich kann es verstehen, wenn ihr nichts mehr mit mir zu tun haben wollt.”

“Aber du konntest doch nichts dafür”, meinte Gingka, “selbst wenn das alles stimmt, werden wir dich deswegen nicht ausschließen. Es wird alles wie bisher bleiben.”

“Gingky hat Recht”, sagte Yu, “das hättest du uns doch sagen können. Jetzt wissen wir auch endlich, warum ihr beide euch nicht leiden könnt. Als wir noch bei Dark Nebula waren, hat es auch oft Streit zwischen euch gegeben. Manchmal hatte ich Angst, ihr bringt euch gegenseitig um.”

“War es wirklich so schlimm”, fragte Madoka.

“Ja”, antwortete Yu und sah Tsubasa an, “Ryuga hat dich doch auch schon mit einem Messer bedroht. Das habe ich zufällig gesehen.”

“Ja, das ist passiert”, antwortete Tsubasa, “aber das traut er sich nicht nochmal. Spätestens jetzt hat er wohl eingesehen, dass er es mit mir nicht aufnehmen kann.”

“Was ist mit dir passiert”, fragte Masamune, “du warst doch sonst nicht so.”

“Da musst du Ryuga fragen”, meinte Tsubasa, “er hat meine dunkle Seite erweckt.”

“Meinst du das, was während eures Kampfes bei Battle Blader passiert ist”, fragte Madoka.

“Ja, das auch”, sagte Tsubasa, “aber vor dem Kampf ist auch schon etwas passiert.”

Bevor die anderen weitere Fragen stellen konnten, legte Tsubasa seine Haare etwas zur Seite. Die anderen sahen, dass sich ein violetter Adler in seinem Nacken befand.

“Ist das ein Tattoo”, fragte Masamune.

“Nein”, antwortete Tsubasa, “jeder aus meiner Familie trägt von Geburt an das Symbol eines Tieres, mit dem er verbunden ist. Dieses Tier ist sozusagen der Schutzengel der Person. Früher oder später begegnet man diesem Tier und freundet sich mit ihm an.”

“Das ist ja cool”, meinte Yu, “deswegen hast du also immer diesen Adler bei dir. Und den passenden Bey hast du auch.”

“Ja natürlich”, sagte Tsubasa, “dieser Bey wurde ja auch für mich angefertigt. Wenn in meiner Familie ein Kind geboren wird, sieht man sich zuerst das Symbol an und fertigt dann einen Bey, der dazu passt.”

“Deine Familie kann wirklich Beys herstellen”, fragte Madoka, “wie ist sowas möglich?”

“Das kann ich dir leider nicht sagen”, meinte Tsubasa, “leider wurden sie alle ermordet, bevor ich es gelernt habe. Jetzt hat niemand mehr diese Fähigkeit.”

“Das ist wirklich schade”, sagte Madoka, “ich hätte wirklich gerne gewusst, wie man Beys herstellt.”